



14.12.2016

Steuerungsgruppe Fair-Trade-Gemeinde Gröbenzell

Protokoll des Treffens vom 06-12-2016
Alte Schule – Klassenzimmer 2
Beginn 20 Uhr / Ende 21:45 Uhr

Anwesend:

Joachim Niehoff (Agenda 21), Walter Voit (Bündnis 90 / Die Grünen),
Michaela Schmid (Gemeinde), Christi-Anne Scholle (Eine-Welt-Gruppe Gröbenzell)

TOP1: Gespräch mit Herrn Schäfer / Herrn Stockmann – Ergebnisse / Aktueller Stand:

Ansprechpartner für die Gemeinde. Ansprechpartner für die Fairtrade-Steuerungsgruppe ist Herr Stockmann. Alle Fairtrade-Themen welche die Gemeinde betreffen, werden mit ihm abgestimmt. Herr Stockmann ist mittlerweile über alle laufenden Fairtrade-Projekte informiert.

Es wird für das Thema Fairtrade + Fairtradegemeinde Gröbenzell eine eigene Webpräsenz erstellt. Umsetzung erfolgt durch die Fairtrade-Steuerungsgruppe. Die Kosten der Erstellung + Hosting werden über das Budget der Agenda 21 im nächsten Jahr abgedeckt.

Fairtrade-Geschenkkorb: Bei Frau Muggli von der Gräfelfinger Fairtrade-Steuerungsgruppe können Fairtrade-Geschenkkörbe bestellt werden. Ein solcher Korb wurde beim Gespräch mit Herrn Schäfer vorgestellt. Die Gemeinde wollte sich diesbezüglich mit Frau Muggli in Verbindung setzen, und diese Körbe in Gröbenzell einsetzen. Gräfelfing hat eine eigene Gräfelfinger Fairtrade-Schokolade. Hier müsste stattdessen eine andere Schokolade in den Korb. (Über eine Gröbenzeller Fairtrade-Schokolade wurde beim Treffen der Steuerungsgruppe gesprochen, allerdings ohne Beschluss). Joachim Niehoff bespricht mit Herrn Stockmann die weitere Vorgehensweise bzgl. des Korbes.

Fairtrade im Rathaus sichtbar machen. Das Thema Fairtrade-Gemeinde ist im Rathaus nicht sichtbar. Es gibt im Eingangsbereich des Rathauses allerdings auch keine geeignete Fläche um dies umzusetzen. Die Gemeinde hat hierfür im Rathaus den Bereich im 2. OG links von der Treppe vorgeschlagen. Dies ist das Stockwerk, in welchem sich das Bürgermeisterbüro befindet. Die Steuerungsgruppe würde dies gerne umsetzen. Vorschlag zur Ausgestaltung: Das Motiv von Frau Lombard und Frau Bonness (Weltkarte mit Fairtrade-Produkten) im Großformat ergänzt durch eine Info über die Künstlerinnen; die Urkunde „Fairtrade-Gemeinde Gröbenzell“; Infomaterial (evtl. Fairtrade-EK Führer, Gröbenzell Kaffee usw). Joachim Niehoff hat bei den Künstlerinnen bereits nachgefragt, ob das Bild dort eingesetzt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, soll eine alternative Präsentation erfolgen.

Fairtradeball für Gröbenzell. Eine Nürnberger Firma bietet das Bedrucken von fair gehandelten Bällen an. Ein solcher Ball soll 2017 gestaltet und bestellt werden. Die Kostenübernahme soll über das Budget der Agenda 21 erfolgen.

Fairtrade-Graffiti. Eine Gröbenzeller Bühnenmalerin wird auf einer Aludibondplatte ein Fairtrade-Bild im Format 1,80m x 1,20m malen. Das Layout ist bereits erstellt. Die Gemeinde stellt für die Umsetzung einen Raum im alten Rathaus zur Verfügung. Nach Fertigstellung soll das Bild an einer Garagenwand in der Bahnhofstraße montiert werden. Ergänzt wird das Bild durch eine Infotafel zum Projekt, der Künstlerin und der Fairtrade-Gemeinde Gröbenzell. Joachim Niehoff schlägt vor, diesen Standort mit dem Bild zukünftig als Station in die Neubürgerradltour einzubinden. Frau Scholle würde es gut finden, wenn auch in der Kirchenstraße eine Fläche für ein solches Projekt vorhanden wäre. Aktuell steht hier allerdings keine Fläche zur Verfügung. Frau Scholle schlägt vor, Herrn Latinovic (Fotokiste) anzusprechen, ob im Rahmen der Hoflohmärkte für ein solches Projekt Werbung gemacht werden könnte.

TOP2: Webseite „Fairtrade Gemeinde Gröbenzell“

Ein Vorschlag über die Menüstruktur wird durch Joachim Niehoff vorgestellt. Die Umsetzung erfolgt durch Joachim Niehoff. Als Titel schlägt Joachim Niehoff „FAIRTRADE GRÖBENZELL“ vor. Frau Scholle findet FAIRTRADE GEMEINDE GRÖBENZELL besser. Das Thema soll im Zuge der Umsetzung entschieden werden. Als Domainname soll Fairtrade-Groebenzell.de verwendet werden.

TOP3: „Gröbenzell Ball“

Zum Layout gibt es noch keine Entscheidung. Joachim Niehoff stellt zusammen, wie andere Kommunen dies umgesetzt haben und gibt dies an die Steuerungsgruppe weiter. Die Steuerungsgruppe entscheidet, in welche Richtung das Layout gehen soll. Anschließend soll der Grafiker der Ballfirma die Gestaltung übernehmen. Nach Fertigstellung soll ein Teil der Bälle in einer Aktion zusammen mit der Gemeinde Gröbenzell an Schulen und Vereine übergeben werden. Ziel ist es, dass bei Ersatzbeschaffungen an den Grundschulen zukünftig nur noch Fairtrade Bälle berücksichtigt werden. Außerdem soll bei den Vereinen nach Möglichkeiten gesucht werden, zunehmend Fairtrade-Bälle einzusetzen.

TOP4: Aktionen 2016 – 1. HJ:

Bücherflohmarkt

Um auf den Fairtrade-Kaffee beim Bücherflohmarkt aufmerksam zu machen, sollen ein Plakat, sowie Tischaufsteller eingesetzt werden. Absprache mit Kurt Behrens, ggf. mit Frau Bumeder.

Ökumenischer Sozialdienst – Tag der offenen Tür

Der Ökumenische Sozialdienst will auf Fairtrade-Kaffee umsteigen. Aktuell ist der Tansania-Kaffee (Ev. Kirche) und der Kaffee vom AK Weltkirche im Gespräch. Frau Künneth v. Ökumenischen Sozialdienst hat vorgeschlagen, das Thema Fairtrade beim Tag der offenen Tür zu präsentieren.

Blumen: Vortrag im Bürgerhaus

Joachim Niehoff ist es nicht gelungen, einen Referenten zum Thema Blumen über Transfair zu finden. Die Veranstaltung sollte zusammen mit der VHS und den Gröbenzeller Blumengeschäften gestaltet werden. Frau Scholle wird bei FIAN nachfragen, ob sich ein Referent findet. Die Veranstaltung sollte möglichst im März / April nächsten Jahres stattfinden.

Tag der offenen Gärtnerei

Sollte der Vortrag im Bürgerhaus nicht stattfinden, könnte der Tag der offenen Gärtnerei für Infostände genutzt werden. Anmerkung Joachim Niehoff: es wäre gut, wenn diese Infostände zumindest zeitweise durch Mitglieder der Steuerungsgruppe betreut würden.

Marktsonntag / 1. Mai

Präsenz am Marktsonntag ist nicht geplant. Beim 1. Maifest der Grünen soll nochmals der Kaffeebohnenquiz durchgeführt werden. Die Aktion soll in Verbindung mit den Ständen der Eine-Welt-Gruppe und des AK Weltkirche der Katholischen Kirche erfolgen. Ein eigener größerer Stand für das Thema Fairtrade Gemeinde ist nicht geplant. Es reicht die Beachflag und ein kleiner Tisch.

Gröbenzeller Sporttag im Juni

Geplant ist ein Fairtrade-Torwandschießen mit Verlosung von Fairtrade Bällen. Hierfür sollten zumindest 3 Betreuer vor Ort sein. Sobald der Termin feststeht, wird dieser an die Steuerungsgruppe weitergegeben.

Fairtrade-Bild für Garagenwand

Das Bild soll im Frühjahr montiert werden. Evtl. kleine Veranstaltung?

TOP4: Weitere Aktionen / Aktionsideen

Freestyle Video Fußball

Mit dem Gröbenzeller Fairtrade Ball könnte ein Freestyle-Video gedreht werden. Teilnehmer: 1. SC Gröbenzell Abt. Fußball, Inklusionsmannschaft; Grün Weiß, Flüchtlingskinder (?) Musik, Filmaufnahmen + Schnitt könnten organisiert werden. Einstieg in das Projekt könnte nach der Übergabe des Gröbenzell Balls an die Schulen / Vereine sein. Vorbereitung, Choreographie dann im Winter 2017/2018.

Fotoausstellung Äthiopien

Ein Gröbenzeller Fotograf hat sich bereit erklärt, kostenfrei Portraitfotos von den äthiopischen Frauen zu erstellen, welche die Kaffeezeremonien in Gröbenzell durchgeführt haben.

Mit diesen Bildern könnte eine Brücke von Gröbenzell nach Äthiopien und den Gröbenzell Kaffee geschlagen werden. Präsentieren könnte man die Bilder u.a. in der „Galerie im Bürgerhaus“ – evtl. in Partnerschaft mit einem anderen Aussteller. Walter Voit fragt bei Niza und Lilli Solomon Kassa nach, ob sie bei einem solchen Projekt mitwirken würden.

Umfrage Fairtrade Textilien

Die Inhaberin des Textilgeschäftes „Trend Shop“, Frau Fritsch, hat grundsätzliches Interesse an Fairtrade-Textilien geäußert. Joachim Niehoff hat ihr hierzu im September Infos von einigen Webseiten mit fair gehandelten Textilien gegeben. Er wird diesbezüglich mit Frau Fritsch nochmals sprechen. Um das Thema Textilien erneut in die Öffentlichkeit zu bringen, schlägt Joachim Niehoff eine Zusammenarbeit mit der Fairtrade-Gruppe am Gymnasium Gröbenzell vor. Angedacht ist ein Projekt, bei welchem Schüler das Kaufverhalten der Eltern-Generation analysieren und herausfiltern, welche Fairtrade-Textilien aus Sicht dieser Generation besonders attraktiv sind. Das Ergebnis könnte im Rahmen einer Ausstellung sowie einer Veranstaltung im Bürgerhaus präsentiert werden. Joachim Niehoff hat Frau Kililan diesbezüglich angeschrieben. Wenn dies dort nicht zu verwirklichen ist, ist eine Kontaktaufnahme mit der Kinder- und Jugendgruppe der katholischen Kirche (KJG) angedacht.

Faire Woche

Frau Scholle merkt an, dass die Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld zur Fairen Woche 2016 nicht ausreichend war und zukünftig verbessert werden sollte. Joachim Niehoff schlägt vor, dass die Ausgestaltung und Organisation 2017 durch die Eine-Welt-Gruppe und den AK Weltkirche erfolgt. Die Faire Woche 2017 soll bei dem nächsten Treffen der Steuerungsgruppe im Frühjahr besprochen werden.

TOP4: Sonstiges

Fairtrade Kaffee: Die Bäckerei Rackl stellt den Kaffee-Ausschank in ihren Filialen auf Fairtrade-Kaffee um. Die Hexe hat aktuell keinen Kaffee-Ausschank mehr.

Der Fairtrade-Einkaufsführer wird entsprechend aktualisiert.

Bedruckte Papiertaschen für die Öffentlichkeitsarbeit.: Im Frühjahr dieses Jahres wurde über ein Projekt mit bedruckten Fairtrade-Stofftaschen gesprochen. Die Kosten hierfür liegen jedoch im Bereich von ca. 2,45 bei 1000 Taschen. Hierfür müsste ein eigener Budgetposten beantragt werden. Zudem hat die Gemeinde im Rahmen von „Gröbenzell steigt um“ solche Stofftaschen bereits bei der FFB-Schau eingesetzt. Außerdem gibt es das Stofftaschenprojekt des Bund Naturschutz Gröbenzell. Walter Voit macht den Vorschlag, stattdessen bedruckte Papiertaschen für die Öffentlichkeitsarbeit einzusetzen. Je nach Menge und Ausfertigung können diese für einen Stückpreis von 0,25 EURO bezogen werden. Die Verteilung könnte an inhabergeführte Geschäfte über den BDS erfolgen. Ausgestaltung / Konzept würden Walter Voit und Frau Scholle übernehmen. Ansprechpartnerin für das Thema Fairtrade beim BDS ist Frau Kunkel, mit welcher das Projekt besprochen werden könnte.